

Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

www.gartenstadt-genossenschaft.de

12/2015



BETRIEBSFERIEN

Vom 24. Dezember 2015
bis einschließlich
3. Januar 2016 ist unsere
Geschäftsstelle geschlossen.

Am Montag, dem 4. Januar 2016
sind wir wieder für Sie da.

Dividenden- und Geschäftsguthaben

Dividenden aus dem Geschäftsjahr 2012, die nach Beschlussfassung durch die Vertreterversammlung in 2013 zur Auszahlung fällig waren und über die jetzt noch nicht verfügt wurde, verfallen nach unserer Satzung infolge Verjährung am 31. Dezember 2015 und müssen dann steuerwirksam ausgebucht werden. Sofern gezeichnete Geschäftsanteile noch nicht voll eingezahlt sind, werden die Dividendenbeträge als Einzahlung auf die Anteile verwendet, sodass sie nicht verfallen.

Der einfachste Weg, um zu verhindern, dass Dividenden ausgebucht werden müssen, ist jedoch die Eröffnung eines Sparbuchs bei der Gartenstadt-Genossenschaft. Dann können die Gutschriften – falls gewünscht – automatisch umgebucht werden.

Der Auszahlungsanspruch auf das Auseinandersetzungsguthaben nach Kündigung der Mitgliedschaft oder einzelner Anteile verjährt gemäß § 195 BGB innerhalb von drei Jahren seit Fälligkeit.

Beachten Sie unsere Betriebsferien!

Auf einen Blick

Weihnachten 2015	S. 1
Modernisierung des Planetarium Mannheim	S. 1 + 2
Betriebsferien	S. 1
Dividenden und Geschäftsguthaben	S. 1
Erhöhte Brandgefahr in der Advents- und Weihnachtszeit	S. 2 + 3
Die Geschichte der Weihnachtsmärkte	S. 2
Weihnachtsmärkte in der Region	S. 2
Treppenlift abzugeben	S. 2
Wie in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird	S. 3
Handwerkerliste	S. 4

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft
Mannheim eG
K 2,12-13
68159 Mannheim

Internet:
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

e-mail:
info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 0621 / 1 8005-0
Fax: 0621 / 1 8005-48

Vi.S.d.P.: Wolfgang Pahl

*Wir wünschen unseren Mitgliedern und
Ihren Familien Frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2016!*



Bild: Planetarium Mannheim

Weihnachtsaktion 2015

Seit Jahrzehnten wird den älteren Mitgliedern unserer Genossenschaft an Weihnachten ein kleines Präsent überreicht. Damit soll ihr Beitrag und ihre Treue zur Gartenstadt-Genossenschaft gewürdigt werden. So soll es auch in diesem Jahr wieder sein.

Bedauerlicherweise können nicht alle 2.595 Senioren, die 70 Jahre oder älter sind, bedacht werden. Mehr als 500 Weihnachtspräsente zu verteilen, ist einerseits aus organisatorischen Gründen nicht möglich, andererseits hängt die Zahl der älteren Mitglieder, zu denen der Weihnachtsmann der Genossenschaft kommt, auch davon ab, wie hoch das Spendenaufkommen ist, aus dem die Weihnachtspakete finanziert werden. Deswegen bedenken wir zunächst die ältesten Mitglieder. Daneben erhält auch eine gewisse Anzahl von Mitgliedern aus den nächst jüngeren Jahrgängen ein Präsent. Diese Mitglieder werden einerseits nach Mitgliedsnummern und andererseits danach herausgesucht, wann sie im Verhältnis zu den anderen letztmals oder auch noch nie ein Päckchen erhielten. Wer im laufenden Jahr als Senior einen runden Geburtstag feiern durfte und deswegen ein Sektpräsent erhielt, bekommt kein Weihnachtspäckchen. Doch wer in diesem Jahr nicht an der Reihe ist, sollte nicht traurig sein und wird sicherlich in späteren Jahren berücksichtigt.

Den Organisatoren des Mitgliederfestes auf dem Almenhof danken wir herzlich dafür, dass sie wie seit vielen Jahren, den Erlös des Festes großteils für den Kauf der Präsente zur Verfügung gestellt haben. Schließlich danken wir unserer ehemaligen Mitarbeiterin Frau Ursula Kollhoff, die jedes Jahr ehrenamtlich ihre Freizeit opfert, um die einzelnen Weihnachtspakete liebevoll herzurichten. Zudem gilt unser Dank vielen Überbringern der Weihnachtstaschen, seien dies Mitarbeiter/-innen oder die Damen und Herren des Aufsichtsrats.

Die vielen Dankschreiben aber auch die zahlreichen Spenden zeigen uns, dass der Sinn dieser sichtbaren Solidarität der jüngeren mit den älteren Mitgliedern durchaus verstanden wird.

**Wir müssen nicht nur bereit sein, anderen etwas zu geben,
sondern auch, deren Gaben anzunehmen.**

Anne Wilson Schaef (Autorin)

Modernisierung des Planetarium Mannheim

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, wurden die technischen Anlagen des Planetariums Mannheim grundlegend erneuert. Kuppel und Kuppelsaal wurden modernisiert und ein FullDome-System der Firma Carl Zeiss, Jena, eingebaut. Digitale Inhalte und ein naturgetreuer Himmel können jetzt in einzigartiger Brillanz und Natürlichkeit dargestellt werden. Die neuen Stühle ermöglichen es, die Planetariumsshows bequemer und besser verfolgen zu können.

Auf 2 neue Programme wollen wir besonders hinweisen:

Schwarze Löcher

Sie lauern im All wie kosmische Drachen - unsichtbare Monster mit der Anziehungskraft von Millionen Sonnen. Sie können ganze Sterne zerreißen und nichts, nicht einmal Licht, entkommt, einmal gefangen, ihren Klauen. Das jedenfalls ist das Bild, das sich wohl fast jeder von den geheimnisvollen Schwarzen Löchern macht. Kaum ein anderes Objekt im Kosmos erscheint so bizarr und ehrfurchtgebietend wie ein Schwarzes Loch. Kommen Sie mit

auf eine fantastische Reise zu den Schwarzen Löchern und entdecken Sie die oft überraschenden Antworten auf viele Fragen zu diesen Phänomenen.

Karten zu gewinnen

Es gibt auch wieder 5 x 2 Karten zu gewinnen. Rufen Sie unter Tel. 0621 1800535 an und nehmen Sie an der Verlosung teil.

Fortsetzung auf Seite 2

Erhöhte Brandgefahr in der Advents- und Weihnachtszeit

"... Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...", beginnt eines der wohl bekanntesten deutschsprachigen Weihnachtslieder. Doch manchmal brennt nicht nur ein Lichtlein, sondern gleich das ganze Zimmer oder gar die Wohnung. Dann steht nicht das Christkind vor der Tür, sondern die Feuerwehr!

Trotz aller Warnungen kommt es Jahr für Jahr zur Weihnachtszeit zu einer Häufung von Zimmer- und Wohnungsbränden. Ursache für solche Brände sind meist Unachtsamkeiten im Umgang mit Kerzen.

Für viele Menschen ist es eine gepflegte Tradition, die Wohnung mit Adventsgestecken und Weihnachtsbäumen zu schmücken. Brennende Kerzen wirken nicht nur auf Kinder faszinierend; auch Erwachsene empfinden Kerzenlicht als sehr schön.

Leider kommt es hierdurch aber immer wieder zu Bränden, die nicht nur einen Sachschaden verursachen, sondern auch das Leben und die Gesundheit bedrohen.

Verbunden mit den aus Bränden entstehenden Sachschäden ist ein Anstieg der Brandschadensumme, der sich wiederum unmittelbar auf die Versicherungsprämie aller Versicherungsnehmer auswirkt. Wir alle müssen also in den Folgejahren mehr Geld aufbringen, das gerade in unserer derzeitigen Wirtschaftslage sicherlich sinnvoller eingesetzt werden könnte.

Leider ist die Tendenz zu Wohnungsbränden in der Weihnachtszeit seit Jahren ansteigend. Je länger die Advents- und Weihnachtszeit fortgeschritten ist und je trockener die Gestecke werden, desto höher ist Brandhäufigkeit.

Die häufigsten Brandursachen

- Kerzen, die zu nahe an Vorhängen (Luftzug) und an Holzverkleidungen von Wänden und Decken stehen;
- Keine oder Verwendung von brennbaren Kerzenhaltern;
- Zu weit abgebrannte Kerzen, insbesondere bei trockenen Gestecken;
- Kleinkinder ziehen die Tischdecke mit dem Adventskranz oder dem Weihnachtsgesteck herunter;
- Brennen lassen von Kerzen obwohl niemand im Raum ist;
- Wachskerzen stecken nicht senkrecht im Kerzenhalter;
- Brand durch Umkippen oder Umstoßen des Weihnachtsbaumes;
- Die Kerzen sind zu nahe unter den darüberliegenden Zweigen angebracht.

Tipps zur Brandverhütung

- Nichtbrennbare Unterlagen für Adventskränze und -gestecke verwenden oder imprägnieren;
- Kränze oder Gestecke nicht in die Nähe von Wärmequellen stellen;
- Trockenes Grün gegen frisches auswechseln;
- Kaufen Sie den Christbaum erst kurz vor dem Fest und stellen Sie ihn bis dahin in einen Eimer Wasser;
- Eventuell einen lebenden Tannenbaum mit Wurzel verwenden;

Fortsetzung auf Seite 3

Treppenlift (Thyssen Krupp)

ca. 5,50 m, gewartet und gepflegt aus einer Altbauwohnung der Gartenstadt-Genossenschaft Preisgünstig abzugeben.

Anfragen unter Telefon 0621-754543

Fortsetzung von Seite 1: Modernisierung des Planetarium Mannheim

Queen- Heaven

The show must go on! Unter diesem Motto möchte das Planetarium Mannheim die Wiederauferstehung der "Könige des Rock" zelebrieren! Die unglaubliche Aura der Band, die Kreativität ihrer Texte, die gewaltige Kraft ihrer Konzerte - all das spiegelt sich in dieser furiosen Show wider.

An der riesigen Kuppelfläche erleben Sie eine Homage an die Ausnahmekünstler mit vielen originalen Musik-, Bild- und Videoaufnahmen.

Zu hören sind die größten Hits und Hymnen ihrer Bandgeschichte wie "Bohemian Rhapsody", "We Will Rock You", "Radio Gaga", "Who Wants To Live For Ever" oder "We Are The Champions"

Tauchen Sie ein in die Faszination von Queen - Heaven.



Bild: Planetarium Mannheim

Die Geschichte der Weihnachtsmärkte

Es ist überliefert, dass es bereits im 14. Jahrhundert Brauch war, in der Vorweihnachtszeit Handwerkern und Landwirten zu gestatten, auf dem Marktplatz Verkaufsstände zu errichten. Korbflechter, Spielzeugmacher, Zuckerbäcker, etc. offerierten ihre Produkte für das anstehende Weihnachtsfest. Dies gilt als „Geburtsstunde“ für die heutigen Weihnachtsmärkte und fand Anklang bei der Bevölkerung, sodass sich diese heute aus soziokulturellen Gründen als Wintermärkte bezeichnete Tradition über die vergangenen Jahrhunderte weiterverbreitete.

Bereits zu jener Zeit wurde schon an das leibliche Wohl der Besucher der Weihnachtsmärkte gedacht. Daher wurden neben Spielsachen und anderen mehr oder minder nützlichen Dingen auch geröstete Kastanien, Mandeln und Nüsse angeboten.

Heute besteht ein Weihnachtsmarkt typischerweise aus zahlreichen Verkaufsständen an vorwiegend historischen und publikumswirksamen Kulissen. Auf nahezu jedem Weihnachtsmarkt werden Backwaren wie Leb-

kuchen, Spekulatius, Christstollen, diverse Süßigkeiten wie Schokoladenfiguren, Zuckerwatte, gebrannte Mandeln, heiße Maronen und warme Speisen offeriert. Glühwein und Feuerzangenbowle wärmen die Besucher und sorgen häufig für eine ausgelassene Stimmung. Zum obligatorischen Programm eines Weihnachtsmarktes gehören auch heute noch Verkaufsstände. Diese bieten vorwiegend Weihnachtsartikel oder Schmuck für den Christbaum wie Glaskugeln, Adventssterne, Lametta oder kunsthandwerkliche Artikel an.

Viele Weihnachtsmärkte bieten zudem kulturelles Rahmenprogramm. Auf einigen Weihnachtsmärkten gibt es sogar lebende Krippen, mit echten Schafen, Eseln und Ziegen.

Seinen besonderen Reiz erlangt der Weihnachtsmarkt meist durch einen großen Weihnachtsbaum und die festliche Beleuchtung, die im Kontrast zur früh einsetzenden Dunkelheit steht, und zuweilen durch eine erste Schneebedeckung.

Weihnachtsmärkte in der Region

Die bekanntesten Weihnachtsmärkte dürften für unsere Mitglieder wohl die Weihnachtsmärkte in Mannheim am Wasserturm und an den Kapuzinerplanken sein.

Wer jedoch offen für Neues ist, dem möchten wir hier einen kleinen Überblick über die Weihnachtsmärkte der Region verschaffen. Die nachstehende Liste der Weihnachtsmärkte ist in aufsteigender Entfernung zum Zentrum Mannheims sortiert.

• Weihnachtsmarkt in Frankenthal
Rathausplatz, 67227 Frankenthal (Pfalz)

• Viernheimer Weihnachtsmarkt
Apostelplatz, 68519 Viernheim

• Weihnachtsmarkt in Lampertheim
Römerstraße 94, 68623 Lampertheim

• Weihnachtsmarkt in Schwetzingen
Nördlicher Schlossplatz und Ehrenhof des Schwetzingener Schlosses, 68723 Schwetzingen

• Gerolsheimer Weihnachtsmarkt
Weisenheimer Str. 3, 67229 Gerolsheim

• Weihnachtsmarkt in Weinheim
Marktplatz, 69469 Weinheim

• Weihnachtsmarkt in Worms
Marktplatz, 67547 Worms

• Weihnachtsmarkt Speyer
Maximilianstraße, 67346 Speyer

• Weihnachtsmarkt Heidelberg
Wilhelmsplatz, 69115 Heidelberg

• Heppenheimer Nikolausmarkt
Großer Markt, 64646 Heppenheim (Bergstr.)

• Adventsmarkt auf dem Klosterhof Neuburg in
Stiftweg 4, 69118 Heidelberg

• Leimener Weihnachtmarkt
St. Ilgen, 69181 Leimen

• Bensheimer Weihnachtsmarkt
Markt, 64625 Bensheim

• Wieslocher Weihnachtsmarkt
Kirchplatz, 69168 Wiesloch

• Hambacher Christkindlmarkt
Weinstraße 264, 67434 Neustadt a.d. Weinstraße

• Weihnachtsmarkt in Neustadt-Diedesfeld
St. Remigiuskirche, 67434 Neustadt a.d. Weinstraße

Wie in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird

Die Globalisierung nimmt unaufhaltsam ihren Lauf. Deutschland hat in diesem Jahr so viele Flüchtlinge aufgenommen wie nie zuvor und auch der Anteil von Bürger/-innen mit Migrationshintergrund steigt stetig. Da schadet es nicht, sich einmal mit den Weihnachtsbräuchen in fremden Gefilden vertraut zu machen.

Niederlande

In den Niederlanden dreht sich in der Adventszeit alles um Sinterklaas (Nikolaus) und seinen Diener, den "zwarte Piet". Die Bescherung findet bereits am 5. Dezember statt. Dazu stellen die Kinder einen Schuh und eine Mohrrübe oder Heu für das Pferd des Sinterklaas vor den Kamin. Gefüllt werden die Schuhe mit Pfefferkuchen, Spekulatius, Schokoladen-Buchstaben und ähnlichen Leckereien. Der 24. und 25. Dezember sind dagegen mehr ein religiöses Ereignis.

Frankreich

Frankreich ist für seine Essenskultur bekannt. Daher verwundert es auch nicht, dass der Weihnachtschmaus, als Höhepunkt des französischen Weihnachtsfestes gilt. Gängigste Nachspeise ist dabei eine Schokoladen-Biskuitrolle. An der Mitternachtsmesse nimmt die gesamte Familie teil. Während dann niemand im Haus ist, kommt der Weihnachtsmann und legt seine Geschenke in die aufgestellten Schuhe der Kinder.

Italien

Die Deutsche Tradition des Aufstellens eines Weihnachtsbaumes fand in Italien bisher keinen Anklang. Vielmehr stehen prächtig geschmückte Krippen in zahlreichen Italienischen Haushalten. Oftmals gibt es in der Nachbarschaft einen regelrechten Wettkampf um die schönste Krippe. Am Heilig Abend findet dann eine Art Familien-Lotterie statt. Jedes Familienmitglied zieht aus einem Säckchen die Nummer seines Geschenks. Die Bescherung findet jedoch meist erst am 25. Dezember statt. Am 6. Januar wird nicht etwa die Ankunft der Weisen gefeiert, sondern es kommt "Befana", eine Hexe mit Besen und bringt artigen Kindern Geschenke, bösen ein Kohlestück.

Spanien

In Spanien müssen sich die Kinder in Geduld üben und bis zum 6. Januar auf die Bescherung warten. Traditionell bringen die Heiligen Drei Könige die Geschenke, wobei unartige Kinder, wie auch in Italien, statt Geschenken nur ein Stückchen Kohle erhalten. In zahlreichen Städten Spaniens wird daher die Ankunft der drei Weisen aus dem Morgenland in Form eines Umzugs am 5. Januar gefeiert. Seit einigen Jahren etablieren sich jedoch zunehmend mitteleuropäische Traditionen wie der Weihnachtsbaum, der Weihnachtsmann und die Bescherung am Heiligen Abend.

Griechenland

Am 24. Dezember ziehen in Griechenland Kinder mit Trommeln und Glocken durch die Straßen, singen mehr oder weniger textsicher Lobgesänge, die Glück bringen sollen und erhalten hierfür kleine Geschenke. In den folgenden zwölf Nächten werden dann Weihnachtsfeuer zum Schutz vor Kobolden entzündet. Die eigentliche Bescherung findet in der Nacht zum 1. Januar statt. Der heilige Vassilius legt den Kindern ihre Geschenke vor ihr Bett. Bei vielen Familien gibt es an diesem Tag einen Kuchen, in den eine Goldmünze eingebakken wird. Demjenigen, der sie in seinem Stück findet, soll ein glückliches Jahr beschert sein. Religiöser Höhepunkt des Weihnachtsfestes ist der Drei Königstag am 6. Januar.

Russland

In Russland bringt wegen des julianischen Kalenders Väterchen Frost den Kindern erst am 31. Dezember die Geschenke. Dieser wird von einem Mädchen, der sogenannten Schneeflocke, und einem Jungen, genannt Neujahr, begleitet. Das religiöse Weihnachtsfest selbst wird in Russland am 7. Januar gefeiert. Am 11. Januar, mit dem russischen Neujahrsfest, endet die Weihnachtszeit.

Polen

Die Adventszeit ist in Polen eine Zeit des Verzichts. Zwischen dem ersten Advent und Heiligabend wird gefastet. Das Weihnachtsfest wird meist im Kreis der

Großfamilie gefeiert, wobei das Weihnachtsessen erst beginnt, wenn der erste Stern am Himmel aufgetaucht ist. Als Zeichen der Gastfreundschaft und für den Fall unerwarteten Besuches wird immer ein Gedeck mehr als benötigt aufgelegt. Nach dem Essen findet die Bescherung statt und anschließend geht die ganze Familie zur Mitternachtsmesse in die Kirche.

Tschechien

Am 24. Dezember hat es in Tschechien Tradition vor dem Weihnachtsmahl nichts zu essen. Anschließend werden die Geschenke ausgepackt, die das Jesuskind bringt. Manche tschechische Weihnachtstraditionen beinhalten auch Zukunftsdeutungen. Dazu wird ein Apfel kreuzweise geschnitten. Erscheint ein Stern im Kern, wird es ein gutes Jahr geben, erscheint ein Kreuz, steht ein schlechtes Jahr bevor. Mädchen werfen Schuhe über ihre Schultern, um zu deuten, ob im kommenden Jahr eine Hochzeit ansteht. Zeigt eine Schuhspitze zur Türe wird eine Heirat vorhergesagt. Auch Zinngießen, was in Deutschland eher am Silvesterabend verbreitet ist, gehört in Tschechien zur Weihnachtstradition.

England

In England schmücken viele Familien alle Räume mit Misteln, Stechpalmen, Lorbeer und bunten Girlanden. Beim Festessen am Heiligen Abend, das sich über Stunden erstrecken kann, wird traditionell Truthahn serviert. Im Anschluss an das Mahl hängen die Kinder ihre Strümpfe auf. Wenn alles schläft, so sagt man, steigt der Weihnachtsmann durch den Schornstein ins

Ein besonders romantischer Weihnachtsmarkt wird auch in Michelstadt vom 27. November bis 20. Dezember veranstaltet.
Bild: Stadt Michelstadt



Haus und füllt die Strümpfe der Kinder mit Geschenken. Auf die Bescherung müssen die Kinder dann, wie auch in Italien, bis zum nächsten Morgen warten.

Skandinavien

Weihnachten hat in Skandinavien eine lange Tradition und entstammt alten Ernte- und Mittwinter-Bräuchen, bei denen Brot gebacken, Bier gebraut und Stroh in der Stube verstreut wurde. Das Weihnachtsfest endet in Skandinavien am 13. Januar mit einem zünftigen Mahl. Charakteristisch für Finnland sind ein gemeinschaftlicher Saunagang am 24. Dezember und ein Festtagsgericht aus Schweinefleisch. In Schweden ist einer der wichtigsten Weihnachtstage der 13. Dezember, der Tag der Heiligen Lucia, mit dem der längsten Nacht des Jahres gedacht wird. Am Morgen des 13. Dezember

Fortsetzung von Seite 2: Erhöhte Brandgefahr in der Advents- und Weihnachtszeit

- Nur elektrische Kerzen verwenden, die ein Prüf-siegel aufweisen;
- Kerzen so anbringen, dass Äste nicht in Brand geraten können;
- Wunderkerzen sollten nicht am Christbaum oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen hängen;
- Noch glühende Wunderkerzen nur auf nichtbrennbarer Unterlage oder in einem geschlossenen Metalleimer entsorgen
- Bei brennbarem Baumschmuck (selbst gebastelt) darauf achten, dass dieser in einem ausreichenden Abstand zu den Leuchtmitteln angebracht wird
- Geeignetes Löschgerät bereitstellen (Eimer mit Wasser oder Feuerlöscher).

Auch bei elektrischen Lichterketten ist Vorsicht geboten!

Elektrische Lichterketten für den Weihnachtsbaum können laut einer Untersuchung von Experten Stromschläge austeilen und Brände verursachen. Wie der Verband Deutscher Elektrotechnik mitteilte, wurden in seinem Auftrag neun der meistverkauften Modelle auf Belastung und Entflammbarkeit geprüft. Dabei seien erhebliche Sicherheitsmängel festgestellt worden. Bei einem Modell lag sogar die stromführende Leitung frei, so dass der Benutzer beim Berühren einen möglicherweise tödlichen Stromschlag bekommen könnte. Insgesamt vier Modelle hätten nicht den Anforderungen der Sicherheitsnorm entsprochen, weil sie sich beim Hitzetest bereits vor Ablauf der vorgeschriebenen Frist entzündet hätten. Wie es weiter heißt, waren die Produkte teilweise mit gefälschten und überalterten TÜV-Siegeln versehen.

Reparaturen außerhalb unserer Geschäftszeiten...

Unerwartete Schäden an den Häusern oder in den Genossenschaftswohnungen werden manchmal außerhalb der Geschäftszeiten entdeckt. Sie müssen teilweise sofort behoben werden. Wenn dann die betreffenden Mitglieder einen x-beliebigen Handwerker bestellen, führt dies meist zu sehr hohen Rechnungsbeträgen. Dies kommt vor allem von den Lohnzuschlägen, die außerhalb der normalen Arbeitszeit und an Sonn- und Feiertagen

zu entrichten sind. Um derartige Kosten zu vermeiden, sollten die Mitglieder, wenn es irgendwie vertreten werden kann, die Reparatur aufschieben, um sie nach Meldung an die Genossenschaft während der üblichen Zeiten ausführen zu lassen.

Wenn die Schadensbeseitigung nach reiflicher Überlegung keinen Aufschub verträgt, sollte der Auftrag an einen für uns laufend tätigen Handwerker erteilt werden.

Handwerker für NOTFÄLLE außerhalb unserer Geschäftszeiten

Schreiner und Glaser

Eckel Franz-Grashofstr. 11 68199 Mannheim	(0621) 85 32 81
Blattmann Obere Riedstraße 24 68309 Mannheim	(0621) 73 58 38 (0172) 6 34 08 75
Kuch (Inh. M. Diemer) Eschelbronner Straße 20 74925 Efenbach	(0621) 53 64
Heiko Schmidt Boveristraße 4a 68526 Ladenburg	(06203) 51 60

Aufzug

Für Anemonenweg, Wolframstraße 27-43: OTIS GmbH & Co OHG Freinsheimerstr. 6-8 68219 Mannheim	(0621) 87 88 10
Für Augartenstraße, Wolframstraße 1-3, 23 und Tannhäuser Ring 10: Lochbühler Lembacher Straße 6-8 68229 Mannheim	(0621) 47 09 80
Für Ladenburg, Lange Rötterstraße und Brandenburgerstraße: Schindler Aufzüge und Fahrt GmbH Besselstraße 26 68219 Mannheim	(0800) 8 66 11 00 (0621) 76 26 80
Für Herzogenried, Langer Schlag 48-50 und Steinsburgweg: Schmitt und Sohn Am Bubenpfad 1a 67065 Ludwigshafen	(0621) 57 92 800

Schlüsseldienst

Sicherheisservice Bernd Schillinger Kleine Ried Straße 8 68169 Mannheim BSchillinger@gmx.de	(0621) 3 61 43 (0179) 208 09 91 81
Johann Schmidt Schneidemühlerstraße 18 68307 Mannheim	(0621) 78 40 18
Ulbrich Galileistraße 25 68165 Mannheim	(0621) 40 99 37
Walter M 5, 10 68161 Mannheim	(0621) 10 15 61

Gas und Wasser

Auer + Trott Siedlerstraße 73 68723 Schwetzingen	(06202) 1 45 80 (0172) 98 38 815
Essenpreis Justus von Liebig Straße 8 76684 Östringen	(07253) 9 29 90
Girolami Neudorfstraße 68 68229 Mannheim	(0621) 47 77 66
Kress Im Lohr 48 68199 Mannheim	(0621) 81 52 45
Ludwig Am Sonderbach 59 64646 Heppenheim-Sonderbach	(06252) 52 80
MVV Energie AG Luisenring 49 68159 Mannheim	Tag & Nacht: (0621) 290-0
Trümper Schulz-Riederich-Straße 23 67069 Ludwigshafen	(0621) 6 84 01 46 (0177) 8 93 96 53

Schlosser

Rollladen Müller GmbH Reichenbachstraße 25 68309 Mannheim	(0621) 32 22 80
Johann Schmidt Schneidemühlerstraße 18 68307 Mannheim	(0621) 78 40 18
Metallbau Seidel GmbH Daimlerstraße 36 68526 Ladenburg	(06203) 33 26
Stahl Projects Reichenbachstraße 20 68309 Mannheim	(0621) 73 57 66
Ulbrich Galileistraße 25 68165 Mannheim	(0621) 40 99 37

Verstopfung

Erlor und Wöppel Zielstraße 40 68169 Mannheim	(0800) 1234 890 (0621) 73 73 73 (0621) 1234 890
--	---

In dringenden Notfällen nach Dienstschluss...

M. Bleiholder (0151) 17 86 95 09	F. Gosch (06251) 7 05 76 26	J. Koppetsch (0621) 7 14 15 21
M. Schneider (0179) 1 98 65 89	T. Werstein (0176) 65 96 99 56	W. Maesch (0621) 3 36 57 09
J. Müller (01523) 76 23 52		

Heizung

Auer + Trott Siedlerstraße 73 68723 Schwetzingen	(06202) 1 45 80 (0172) 98 38 815
Il Bagno Rathausstraße 8 68535 Edingen-Nckarhausen	(06203) 83 97 63
Essenpreis Justus von Liebig Straße 8 76684 Östringen	(07253) 9 29 90
Girolami Neudorfstraße 68 68229 Mannheim	(0621) 47 77 66
Kress Im Lohr 48 68199 Mannheim	(0621) 81 52 45
Ludwig Am Sonderbach 59 64646 Heppenheim-Sonderbach	(06252) 52 80
Trümper Schulz-Riederich-Straße 23 67069 Ludwigshafen	(0621) 6 84 01 46 (0177) 8 93 96 53

Elektro

MVV Energie AG Luisenring 49 68159 Mannheim	Tag & Nacht: (0621) 290-0
Haut Elektrotechnik GmbH Zielstraße 16 68169 Mannheim	(0621) 74 17 32 Notdienst: (0172) 6 26 64 97
Jordine Neudorfstraße 46 68229 Mannheim	(0621) 47 73 54
Sonnek Swalbacher Straße 44 68229 Mannheim	(0621) 39 15 99 62
Elektro/ Antenne/ Kabelfernsehen	
Markus Hör Augartenstraße 7 68165 Mannheim	(0621) 44 00 5 22 Fax. (0621) 44 00 5 20 e-mail: markushoer@aol.com



Für "normale" Schadensmeldungen wenden Sie sich bitte zu unseren Öffnungszeiten an Ihren zuständigen Bauleiter oder füllen Sie das Formular auf unserer Webseite aus.
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de> -> **Handwerker -> Schadensmeldung**

Im Internet finden Sie unsere Durchwahlen, Öffnungszeiten sowie Ihren zuständigen Bauleiter und vieles mehr.
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>